

UNSER LEITBILD

1 Menschenbild

Die Institution (Drahtzug) fördert ohne jede Einschränkung von Geschlecht, Ethnie, Religion oder Nationalität die Lebensqualität von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Trägerschaft und Personal begegnen jedem Menschen mit Wertschätzung und betrachten ihn als unverwechselbar und einzigartig.

Der Drahtzug strebt an, Humanität mit Wirtschaftlichkeit im Sinne eines menschenwürdigen Arbeitens und Wohnens sowie einer sinnvollen Arbeitsorganisation und Zeitgestaltung zu verbinden.

2 Umfeld

Die für den Drahtzug bedeutsame Umwelt besteht aus Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen, öffentlich und privat sozial Tätigen (wie z.B. Behörden, Dienste, Institutionen), Auftraggebern und Lieferanten, Spendern und öffentlichen Subventionsgebern von Bund, Kanton und Gemeinden sowie der Trägerschaft. Der Drahtzug pflegt der bedeutsamen Umwelt gegenüber eine rasche und bedarfsgerechte Informationspolitik.

Der Drahtzug tritt in der Öffentlichkeit als selbstständiger Anbieter im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstleistungsangebotes im Kanton Zürich auf. Beruhend auf Art. 112b zur Förderung der Eingliederung Invalider in der Bundesverfassung ist der Drahtzug in die Systematik der Eidgenössischen Invalidenversicherung, des Bundesgesetzes über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (IFEG) sowie in die Gesetzgebung über Invalideneinrichtungen für erwachsene Personen (IEG) im Kanton Zürich, der entsprechenden Verordnung und den damit verbundenen Richtlinien eingebunden.

Da sich der Drahtzug in einem nur teilweise regulierten Markt bewegt, muss die Institution als Ganzes die Anpassungsfähigkeit an eine sich schnell ändernde wirtschaftliche und gesellschaftliche Umwelt gewährleisten.

3 Zielgruppen

Die Kunden des Drahtzug teilen sich in zwei Gruppen mit teilweise unterschiedlichen Ansprüchen auf: Soziale Kunden sind die angestellten beeinträchtigten Personen, die Teilnehmenden am Angebot der Tagesstätte sowie die Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngruppen; wirtschaftliche Kunden sind die Auftraggeber im Produktionsbereich. Die Beziehung zu allen Kunden ist partnerschaftlich.

Als soziale Kunden sind Leistungsbezüger/innen der Eidgenössischen Invalidenversicherung und Personen mit Wohnsitz im Kanton Zürich angesprochen, die sich aufgrund chronifizierter psychischer, emotionaler oder sozialer Schwierigkeiten ausserstande sehen, eine geeignete Arbeits-, Beschäftigungs- oder Wohnmöglichkeit zu finden. Der Drahtzug ist bestrebt, die Bedürfnisse dieser Kundengruppe abzudecken.

Die wirtschaftlichen Kunden des Drahtzugs sind in allen Wirtschaftskreisen und -bereichen zu finden. Der Drahtzug ist bestrebt, die Bedürfnisse dieser Kundengruppe in Bezug auf Kosten, Termin und Qualität abzudecken.

4 Angebot

Das soziale Leistungsangebot des Drahtzugs umfasst Arbeits-, Beschäftigungs- und Wohnplätze mit schützenden Rahmenbedingungen. Die Arbeits- und Beschäftigungsstruktur ermöglicht soziale Integration und trägt zur Steigerung des Selbstwertgefühls bei. In den Wohngruppen wird Wert gelegt auf grosse Selbstständigkeit und Freiheit in der Gestaltung des täglichen Lebens. Die Betreuung ist als Stütze und Rückhalt zu verstehen.

Den Wirtschaftskunden bietet der Drahtzug die kompetente Ausführung umfassender Kundenaufträge an.

Dateiname	Erstellt von / am	Druckdatum	Verteiler / z.K.	Seite
1100.01.02-ÜBB.docx	QMS / 01.11.2004	26.12.2018	QMS	1/2

5 Personal

Zum Personal im Drahtzug zählen Menschen mit Beeinträchtigungen (Mitarbeitende) und Menschen ohne Beeinträchtigungen (Angestellte).

Bei den Angestellten ist soziale wie fachliche Kompetenz besonders wichtig. Professionelles Arbeiten wird ermöglicht durch gezielte Aus-, Weiter- und Fortbildungsmassnahmen sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Bei den Mitarbeitenden steht die persönliche Motivation für einen geregelten Tagesablauf im Vordergrund. Die Arbeitsanforderungen sind der individuellen Leistungsfähigkeit angepasst.

6 Steuerung

Der Drahtzug pflegt einen Führungsstil, in dem Selbstständigkeit und Mitverantwortung des Personals gefördert und gefordert werden. Das Ziel wird vereinbart, die Art und Weise der Ausführung innerhalb definierter Rahmenbedingungen den Ausführenden überlassen.

Eine gut durchdachte Prozessgestaltung erlaubt bestmögliche Ergebnisse.

7 Sicherheit und Gesundheitsschutz

Zur Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten werden alle Massnahmen getroffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den gegebenen Verhältnissen angemessen sind. Dazu wird im Betrieb die Branchenlösung von INSOS SECURIT umgesetzt.

Verabschiedet Vorstand VWD, 27.11.2018

Dateiname	Erstellt von / am	Druckdatum	Verteiler / z.K.	Seite
1100.01.02-ÜBB.docx	QMS / 01.11.2004	26.12.2018	QMS	2/2